

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	17.05.2018
Integrationsrat	07.05.2018
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen	15.06.2018

### Ressourcenmanagement zur Unterbringung Geflüchteter - Sachstand I. Quartal 2018

Das Ressourcenmanagement zur optimierten Belegung der Flüchtlingsunterkünfte wurde im November 2017 den politischen Gremien zur Kenntnis gegeben. Es wurde einerseits entwickelt, um den starken zahlenmäßigen Schwankungen der zugewiesenen und unterzubringenden Menschen gerecht zu werden und andererseits, um die Unterbringungsqualität in den städtischen Unterkünften hinsichtlich der notwendigen Privatsphäre für die geflüchteten Menschen stetig zu verbessern.

Neben der Qualität der Unterbringungsressourcen steht die mittelfristige Rückkehr zu den verabschiedeten Kölner Leitlinien zur Unterbringung im Fokus.

Dazu wurden Ziele definiert und mit konkreten Maßnahmen zur Standortentwicklung versehen. Die Zielsetzung für 2018 ist wie folgt:

- Beendigung der Unterbringung in Notunterkünften (incl. Leichtbauhallen) bis Ende 2018 (mit Ausnahme der Notaufnahme Herkulesstr.)
- Abbau von 300 Unterbringungsplätzen in Beherbergungsbetrieben
- sukzessive Schließung kostenintensiver Standorte bzw. solcher mit geringen Qualitätsstandards
- Aufbau einer Unterbringungsreserve von ca. 1.500 Plätzen
- Schaffung von neuen Unterkunftsplätzen durch Neubau bzw. Anmietung

Im Vergleich zum 31.12.2017 haben sich bezüglich der Erreichung dieser Ziele innerhalb des I. Quartals 2018 nachfolgende Veränderungen in der Ist-Belegung ergeben:

Unterbringung / Standortentwicklung	31.12.2017	31.03.2018	Veränderung
a) Notunterkünfte (inkl. Leichtbauhallen)	1.515	1.259	-256
b) Beherbergungsbetriebe	2.465	2.247	-218
c) Standorte mit geringen Qualitätsstandards	360	289	-71
d) Unterbringungsreserve* (nicht belegte Plätze)	563	936	+373
e) Neubau bzw. Anmietung	0	122	+122

\*baurechtlich maximal zulässige Belegung

#### Ergänzung zu e):

Aktuell werden 18 Projekte zur Schaffung neuer Unterkünfte verfolgt. Dadurch werden voraussichtlich ca. 3.000 neue Unterkunftsplätze entstehen.

Projekt	Unterkunftsart	B e z i r k	Stadtteil	Status Bau	vorauss. Belegung	vorauss. Fertigstellung	baurechtl. max. zulässige Belegung	vorauss. belegte Plätze
Rothenburger Str. 2 (Hochbunke	Wohnungen	8	Vingst	Bau	Familien	II. Quartal 2018	50	50
Oskar-Jäger-Straße 48 a	Wohnheim	4	Ehrenfeld	Bau	Familien	II. Quartal 2018	150	135
Auf dem Acker 12, 12 a	Wohnungen	7	Wahn	Sanierung	Familien	II. Quartal 2018	15	15
Bergisch Gladbacher Str. 2	Wohnungen	9	Mülheim	Bau	überwieg. Familien	II. Quartal 2018	56	56
Haferkamp	Mobile Wohneinheiten	9	Stammheim	Bau	überwieg. Familien	II. Quartal 2018	320	224
Zülpicher Str. 290	Wohnungen	3	Sülz	Bau	überwieg. Familien	II. Quartal 2018	36	36
Aloys-Boecker-Str.	Mobile Wohneinheiten	7	Lind	Bau	überwieg. Familien	III. Quartal 2018	320	224
Josef-Broicher-Str.	Mobile Wohneinheiten	7	Urbach	Bau	überwieg. Familien	III. Quartal 2018	400	200
Schlagbaumsweg	Mobile Wohneinheiten	9	Holweide	Bau	überwieg. Familien	III. Quartal 2018	400	280
Buchfinkenstraße 15	Wohnungen	2	Godorf	Bau	überwieg. Familien	III. Quartal 2018	27	27
Wilhelm-Schreiber-Str.	Mobile Wohneinheiten	4	Ossendorf	Bau	Familien	III. Quartal 2018	240	168
Dürener Straße 283	Systembauten	3	Lindenthal	Planung		IV. Quartal 2018	54	49
Lindweilerweg 117 - Erweiterung	Systembauten	5	Longerich	Planung	Familien	IV. Quartal 2018	78	70
Erbacher Weg	Systembauten	6	Lindweiler	Planung	überwieg. Familien	IV. Quartal 2018	150	135
Im Grund / Pastor-Wolff-Straße	Systembauten	5	Niehl	Planung	überwieg. Familien	IV. Quartal 2018	150	135
Kalscheurer Weg	Systembauten	2	Zollstock	Planung	überwieg. Familien	IV. Quartal 2018	150	135
Neusser Landstr.	Systembauten	6	Fühlingen	Planung	überwieg. Familien	IV. Quartal 2018	240	120
Sinnersdorfer Str.	Systembauten	6	Roggendorf/ Thenhoven	Planung	überwieg. Familien	IV. Quartal 2018	240	240
							3.076	2.299

Darüber hinaus werden Unterkünfte an zwei Standorten saniert, um eine verbesserte Unterbringungsqualität zu erreichen:

Projekt	Unterkunftsart	B e z i r k	Stadtteil	Status Bau	vorauss. Belegung	vorauss. Fertigstellung	baurechtl. max. zulässige Belegung	vorauss. belegte Plätze
Boltensternstr. 10 a	Wohnheim	5	Riehl	Planung	Familien	31.12.2018	210	147
Bonner Str. 478-482	Wohnheim	2	Marienburg	Planung	Männer	31.12.2018	145	131
							355	278

Zur Erreichung der o.g. Ziele wurden für die im Ressourcenkonzept genannten Handlungsfelder **Maßnahmen zur Standortentwicklung** definiert. Damit wird eine Strategie zur nachhaltigen optimalen Nutzung leergezogener Unterkünfte verfolgt. Jede Standortentwicklungsmaßnahme ist mit einem definierten Ziel verknüpft. Die Standortentwicklungsmaßnahmen definieren sich wie folgt:

I) Prüfung einer weiteren Standortnutzung durch Abriss und Neubau mit öffentlich geförderten Mitteln (nach Fertigstellung keine Unterkunft für Geflüchtete mehr, sondern Drittelbelegung mit WBS)

II) ersatzlose Aufgabe als Unterkunft für Geflüchtete (z.B.. Nutzung durch  
Amt für Soziales und Senioren => Winterhilfe,  
Amt für Kinder, Jugend und Familie => Kita  
oder Amt für Schulentwicklung =>Schulbau)

III) Aufbau einer Unterbringungsreserve zur schnellen Reaktivierung bei steigenden Flüchtlingszahlen (Gebäude bzw. Gebäudeteile)

IV) konventioneller Wohnungsbau nicht öffentlich gefördert, Projektierung und Durchführung im Amt für Wohnungswesen, nach Fertigstellung Zuweisung Geflüchteter gemäß Satzung

V) Sanierung von maroden Unterkünften zur Verbesserung der Unterbringungsqualität

VI) Akquise von Vorhaltefläche zur schnellen Aktivierung bei steigenden Flüchtlingszahlen

Eine ausführliche Darstellung mit den aktuellen Entwicklungen erfolgt im 20. Flüchtlingsbericht.